

Dauerbaustelle Insolvenzrecht

15. Deutscher Insolvenzrechtstag in Berlin

Rechtsanwalt Udo Henke, Anwaltsblatt-Redaktion, Berlin

Die Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung des DAV lädt ein – und die gesamte Branche kommt! Beim 15. Deutschen Insolvenzrechtstag versammelten sich deutlich mehr als 1.000 Teilnehmer in Berlin zum diesjährigen Branchentreffen. Das Veranstaltungsprogramm bot erneut alle aktuellen und wichtigen Themen des Insolvenzrechts.

Erstmals in der Geschichte des Deutschen Insolvenztages gab es kein Grußwort eines amtierenden Justizministers oder der Justizministerin. Das Datum fiel genau auf den Tag der Amtseinführung der neuen Bundesjustizministerin Dr. Katarina Barley. An ihrer Stelle sprach die langjährige Abteilungsleiterin Ministerialdirektorin Marie Luise Graf-Schlicker aus dem Bundesjustizministerium. Sie charakterisierte das Insolvenzrecht als Dauerbaustelle, bei der sich aber in der vergangenen Legislaturperiode einiges verändert habe. Sie verwies auf die Reform des Konzerninsolvenzrechts, die Reform des insolvenzrechtlichen Anfechtungsrechts und die neue europäische Insolvenzverordnung. Für die 19. Legislaturperiode müsse das Ziel sein, das deutsche Insolvenzrecht im Kern zu erhalten und es gleichzeitig fit zu machen für die Zukunft. Daher seien für das Insolvenzrecht im neuen Koalitionsvertrag gleich an acht Stellen Reformansätze vorgesehen. Bei allen ökonomischen Funktionszusammenhängen dürfe dies aber nicht den Blick verstellen, dass bei der Insolvenz auch und gerade die Interessen der Beteiligten gewahrt und berücksichtigt werden müssten. Dies betreffe auch die Interessen kleinerer Gläubiger und damit insbesondere Arbeitnehmerrechte und Ansprüche kleinerer oder mittlerer Unternehmen. Eingehend erörterte sie die laufenden Beratungen auf europäischer Ebene für einen europäischen Restrukturierungsrahmen. Aufgrund der Komplexität gingen die Verhandlungen eher langsam voran. Einige Themen seien auch noch nicht ausdiskutiert. Sie rechne für Juni 2018 mit Teilbeschlüssen im Europäischen Rat.

Trauer und Freude: Der vor einem Jahr zum neuen Vorsitzenden gewählte Rechtsanwalt Jörn Weitzmann würdigte in seiner Eröffnungsrede die im Dezember 2017 verstorbene, stellvertretende Vorsitzende Katrin Wedekind. Mit einer herzlichen Laudatio des früheren Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Dr. Martin Prager kürte die Arbeitsgemeinschaft Horst Piepenburg (Foto links) aus Düsseldorf zum Ehrenmitglied. Piepenburg war sowohl bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung wie auch bei der Schaffung des Formats „Deutscher Insolvenzrechtstag“ maßgeblicher Initiator. //



- 1 Dr. Gerhard Pape
- 2 Prof. Dr. Dr. Karsten Schmidt
- 3 Marie Luise Graf-Schlicker mit Jörn Weitzmann
- 4-5 Teilnehmer
- 6 Katharina Gerdes
- 7 Marian Jungbauer
- 8 Dr. Ruth Rigol und Prof. Dr. Godehard Kayser
- 9 Holger Stelzner und Elisabeth Winkelmeier-Becker
- 10 Rege Teilnahme in den Workshops ...
- 11 ... und in den Pausen.

